



Kirchgemeinde Langnau
Kirchgemeinde Trub
Kirchgemeinde Trubschachen
Kirchgemeinde Lauperswil
Kirchgemeinde Eggwil
Kirchgemeinde Rüderswil
Kirchgemeinde Signau

Wir leben in Beziehungen

«Kirche und Tourismus»

Ein Tourist darf in einem Kloster bei Kartäusermönchen übernachten. Er ist sehr erstaunt über die spartanische Einrichtung ihrer Zellen und fragt die Mönche: «Wo habt ihr eure Möbel?» Schlagfertig fragt einer der Mönche zurück: «Ja, wo haben Sie denn Ihre?» «Meine Möbel?» erwidert darauf der Tourist verblüfft. «Ich bin doch nur auf der Durchreise hier.» «Eben», wirft der Mönch ein, «das sind wir auch.»

Warum reisen wir? Andere, ferne Welten locken. Wir brechen auf zu neuen Ufern. Der Horizont weitet sich. Aber nicht nur das: Ich werfe Ballast ab und beschränke mich auf das, was ich für zwei oder drei Wochen wirklich brauche. Dafür halte ich unterwegs alle Sinne offen und lasse mich beschenken von Neuem, noch nie Gesehenen, Unerhörtem, von betörenden Düften und ungewohnten Geschmäckern. Vom Haben zum Sein? Ist es das, was den Reiz des Reisens ausmacht?

Die Kirche ist auf Reisen, seit es sie gibt. Die Missionsreisen des Apostels Paulus, die Feldzüge römischer Heere, die Wan-



Auf der Durchreise: die ehemalige Klosterkirche in Murbach (F)

derungen irischer Mönche, die Heim-suchung amerikanischer Ureinwohner durch spanische Eroberer, die Überfahrt taufgesinnter Emmentaler in die Neue Welt oder die Ausreise frommer Basler Missionare an die Goldküste Afrikas haben den christlichen Glauben in seinen verschiedenen Ausprägungen in der ganzen Welt heimisch gemacht. Ursachen oder Wirkungen dieser Wanderbewegungen waren nicht immer friedlicher Natur. Der Glaube war Antrieb, Fluchtgrund oder Teil des Reisegepäcks.

Auch heute sind weltweit zahllose Menschen unfreiwillig unterwegs, mit Krieg, Verfolgung oder wirtschaftlicher Not im Nacken. Sie brechen oft überstürzt auf, riskieren ihr Leben, lassen alles zurück und wissen nicht, ob sie je zurückkehren werden. Wir hingegen geniessen das Privileg, ab und zu aus freien Stücken zu einer Reise aufbrechen zu können. Wir brechen aus dem Gewohnten aus. Wir suchen die Abwechslung, das Unbekannte, den Tapetenwechsel.

Wer sein Haus verlässt, wird bedürftig. Er oder sie lässt die Dinge des täglichen Bedarfs zurück und ist angewiesen auf Nahrung, Wasser und Unterkunft. Seit den Anfängen des modernen Tourismus ist eine ganze Industrie entstanden, die diese Bedürfnisse befriedigt. Reisen ist bequem und zu einem begehrten Luxusgut geworden.

Die Kirche wiederum kennt eine lange Tradition der Gastfreundschaft Fremden gegenüber, wie die eingangs erzählte Geschichte von den Kartäusermönchen zeigt. Auf vielfältige Weise arbeiten heute Kirchen mit lokalen Tourismusorganisationen zusammen. Kirchengebäude erzählen interessierten BesucherInnen von früheren Zeiten, vom Leben und Glauben damaliger und heutiger Menschen. Oder sie laden auch einfach ein zu einem Halt auf der Wegstrecke, zu einem Moment des Verweilens in einer besonderen Atmosphäre. Heute interessieren sich die Kirchen insbesondere für die sanften Formen des Tourismus. Jüngstes Beispiel dafür ist ein Pilotprojekt der Reformierten

Kirchen Bern – Jura – Solothurn: entlang der Herzroute, diesem speziellen Veloweg für E-Bikes, der auch durch das obere Emmental führt, sollen Velowegkirchen markiert werden. Diese Kirchen zeichnen sich aus durch besondere Gastfreundschaft gegenüber Velofahrenden, sei es mit einem Rastplatz vor der Kirche, mit Flickzeug, einer Pumpe oder einem Krug Wasser in der Kirche.

Diese Nähe der Kirche zum «langsamen» Tourismus ist indes nicht ganz neu. In den letzten rund 20 Jahren hat der sogenannte Jakobsweg einen beispiellosen Popularitätsschub erlebt. Pilgerinnen und Pilger aus der ganzen Welt machen sich auf den alten Pilgerweg nach Santiago de Compostela, oft verbunden mit einer längeren Auszeit. Das Pilgern ist seit dem Mittelalter eine frühe Form des Tourismus. Ein solcher Aufbruch hatte meist einen spirituellen Hintergrund. Mit der beschwerlichen Reise wollte man «Busse tun», sich besinnen auf das Woher und Wohin, den langen Weg mit dem fernen Ziel als Gleichnis für das Leben überhaupt begreifen. Ein Schuss Abenteuerlust war sicher oft mit im Spiel.

Im Gegensatz zu heute erwartete die Pilger nach der ersehnten Ankunft im heiligen Bezirk die ebenso beschwerliche Rückreise. Wer wird dadurch nicht zu einem anderen, besseren Menschen? «Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit.» (RG 843).

Wer aufbricht, öffnet sich anderen Wirklichkeiten, setzt sich ungewohnten Lebensumständen aus. Jede Reise lädt dazu ein, das Eigene in einem neuen Licht zu sehen und verändert zurückzukehren. Das geht am besten, wenn man mit leichtem Gepäck unterwegs ist. Die Kartäusermönche haben das beherzigt und ihr ganzes Leben zu einer Reise gemacht.

Auch wir sind auf der Durchreise. Schön, wenn wir unterwegs immer wieder auf gastfreundliche Kirchen und Menschen treffen, die uns «Touristen» ein Stück Heimat geben und eine Wegzehrung für unsere weitere Lebensreise.

KATHRIN VAN ZWIETEN,
PFARRERIN IN LANGNAU



Langer Weg mit fernem Ziel: der Jakobsweg

Radio Tell
HEIMATKLANG DER SCHWEIZ

Radiopredigt

Karfreitag, 3. April, 9.30 Uhr
Pfr. Stephan Haldemann, Signau

Ostersonntag, 5. April, 9.30 Uhr
Pfr. Samuel Burger, Konolfingen

Sonntag, 12. April, 9.30 Uhr
Pfr. Herbert Held, Röthenbach i. E.

Sonntag, 19. April, 9.30 Uhr
Pfrn. Rebekka Grogg, Thun

Sonntag, 26. April, 9.30 Uhr
Pfr. Alfred Müller,
Burgdorf und Zweisimmen

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B,
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11

Susanne Kocher
Matthias Hügli

Unser Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen. Ihre Anliegen finden bei uns Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Wir gewährleisten Kompetenz und Vertraulichkeit.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

TAGSPILGERN 2015

Auch in diesem Jahr machen wir uns wieder auf und pilgern gemeinsam auf dem Weg, der unzählige Menschen verbindet – den Jakobsweg. Wir wollen Pause machen vom Alltag, zur Ruhe kommen, loslassen, die Natur erleben, Menschen begegnen und auf-tanken. Spirituelle Inputs, Gespräche und Stille begleiten uns dabei.

27. / 28. Juni 2015: Allaman – Céligny – Genf

Zirka 26 Kilometer, Übernachtung nach Möglichkeit in Château de Bossy
Preis: max. CHF 150.– pro Wochenende
Die Platzzahl ist beschränkt

Es können auch einzelne Tag mitgepilgert werden (CHF 10.– pro Tagesetappe)
Anmeldung so früh wie möglich, spätestens bis Ende Mai.

Zweites Wochenende:

5. / 6. September 2015: Rorschach – Herisau – Wattwil

Leitung, Info und Anmeldung:
Gaby Hofer-Peiler, Pilgerbegleiterin E.J.W.
E-Mail: gabyhoferpeiler@bluwin.ch
Telefon 034 431 37 10

Gemeindereise nach St. Ottilien, Benediktinerkloster bei München 6. bis 10. Juli 2015

Leitung:
Pfr. R. Jordi, Telefon 034 402 30 70,
und Gemeindeleiterin A. Camenzind

Die Gemeindereise ist auch offen für Interessierte ausserhalb von Langnau.

Gospelchor-Kollekte 2014

Die Abrechnung des Gospelchor-Projekts 2014 der Kirchgemeinden Langnau, Trub und Trubschachen ergab einen Kollektenüberschuss von rund CHF 2000.–.

Dieser wird wie folgt eingesetzt:

Langnau: Zügelkosten des Flügels in die Kirche

Trub: Musik im Gottesdienst

Trubschachen: Beitrag an das Skilager der Schule Trubschachen und Musik im Gottesdienst.

Die Kirchgemeinderäte danken den beteiligten Sängerinnen und Sängern für den grossen Einsatz anlässlich der vier Gospelchor-Auftritte.

Das Projekt 2015 wird im August an dieser Stelle ausgeschrieben.

WORT ZUM MITNEHMEN

Ein Tag,
der sagt dem andern,
mein Leben sei ein Wandern
zur grossen Ewigkeit.

(GERHARD TERSTEEGEN)

INHALT

Langnau	> Seite	14
Trub	> Seite	15
Trubschachen	> Seite	15
Lauperswil	> Seite	16
Eggwil	> Seite	16, 17
Rüderswil	> Seite	17
Signau	> Seite	180

Satz: Tanner Druck AG, www.tannerdruck.ch

KIRCHGEMEINDE LANGNAU

Kirchgemeindepräsidentin: Therese Hulliger, Telefon 034 402 49 24
Sekretariat: Telefon 034 402 44 10
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwielen, Telefon 034 402 26 07
Pfarrkreis II: Dr. Hermann Kocher, Telefon 034 402 80 76
Pfarrkreis III: Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70
Pfarramt Heimstätte Bärau: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10
Jugendpfarrerin: Magdalena Ehrensperger, Telefon 079 387 36 86
Sozialdiakonin: Kathrin Betscha, Telefon 034 402 66 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 402 37 81
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76
www.kirchenlangnau.ch

GOTTESDIENSTE

Gründonnerstag, 2. April, 9.45 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld mit Pfrn. K. van Zwielen

Gründonnerstag, 2. April, 20.00 Uhr
Ökumenische Feier zum Gründonnerstag, unterwegs mit dem Kirchenchor (Leitung: S. Reist) von der reformierten zur katholischen Kirche, mit Gemeindeleiterin A. Camenzind, Pfr. H. Kocher und R. Kiener (Orgel).

Karfreitag, 3. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. H. Kocher; anschliessend Vortrag von Dr. P. Kägi (siehe unter Rubrik «Veranstaltungen»).

Karfreitag, 3. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl im dahlia Lenggen mit Pfr. R. Jordi

Samstag, 4. April, 10.30 Uhr
Kinderkirche-Samstagsfeier mit Pfrn. K. van Zwielen

Samstag, 4. April, 21.00 Uhr
Ökumenischer Osternacht-Gottesdienst in der katholischen Kirche mit Gemeindeleiterin A. Camenzind und Pfr. H. Kocher

Ostern, 5. April, 6.00 Uhr
Liturgische Osterfrühfeier mit Pfrn. K. van Zwielen

Ostern, 5. April, 9.30 Uhr
Ostergottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. M. Zehnder und Vikarin C. Wenger; anschliessend Kirchenkaffee

Ostern, 5. April, 14.30 Uhr
Ostergottesdienst mit Abendmahl im Kirchli Bärau mit Pfrn. P. Friedli

Freitag, 10. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. R. Jordi

Samstag, 11. April, 14.00 Uhr
Gedenkfeier für die Verstorbenen im dahlia Lenggen mit Pfr. R. Jordi, D. Wyss (Flügel) und Mitarbeitende dahlia.

Sonntag, 12. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. R. Jordi

Freitag, 17. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfrn. A. Branger

Sonntag, 19. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst im Kirchli Bärau mit Vikarin C. Wenger

Freitag, 24. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. R. Molina

Sonntag, 26. April, 9.30 Uhr
Abschlussgottesdienst KIWO mit Pfrn. M. Ehrensperger und KIWO-Team

Sonntag, 26. April, 17.00 Uhr
Segensfeier «Nehmt Gottes Melodie in euch auf!» mit Pfr. R. Jordi, der Meditationsgruppe von J. Liechti, G. M. Schlatter-Strelka und D. E. Wyss (Orgel)

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!

MT 27, 54

SENIOREN

Seniorenachmittag
Mittwoch, 1. April, 13.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 Der Jodlerklub Langnau singt. Andacht: Pfr. Roland Jordi
 Abholdienst: Anmelden bei Hanni Siegenthaler, Tel. 034 402 36 16, Mittwoch, 9.00 bis 11.00 Uhr

Spielnachmittage
Mittwoch, 15. und 29. April, 14.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
1. März
 Jan Manuel Bruderer, Oberstrasse 8 b
 Jonas Michael Saurer, Bern

Beerdigungen
13. Februar:
 Marie Reber-Bärtschi, geb. 1925, Heimstätte Bärau

26. Februar:
 Lena Schütz-Sägesser, geb. 1921, dahlia Lenggen
 Rosmarie Gerber-Schenk, geb. 1941, Balsthal

27. Februar:
 Margaretha Strahm-Basler, geb. 1927, dahlia Oberfeld

4. März:
 Gertrud Siegenthaler-Ruch, geb. 1927, Oberstrasse 63

11. März:
 Klara Fehr, geb. 1930, dahlia Lenggen

6. März:
 Mathilde Hulliger-Wüthrich, geb. 1921, dahlia Lenggen

10. März:
 Niklaus Alfred Daniel Lemann, geb. 1924, dahlia Lenggen

13. März:
 Helene Rindlisbacher-Schilt, geb. 1921, Oberstrasse 19
 Walter Zurflüh, geb. 1928, dahlia Lenggen

Amtswochen
Woche 14 – 31. März bis 2. April: K. van Zwielen
Woche 15 – 7. bis 10. April: R. Jordi
Woche 16 – 14. bis 17. April: H. Kocher
Woche 17 – 21. bis 24. April: P. Friedli
Woche 18 – 28. April bis 1. Mai: R. Jordi

JUGEND

Ökumenischer Jugendgottesdienst mit Stationenweg
Karfreitag, 3. April, 17.00 Uhr
Beginn in der katholischen Kirche

Themenabend mit Snacks
Donnerstag, 23. April, 19.00 Uhr
Jugendstube KGH Langnau
 Für 16- bis 25-Jährige.

Samstagsfeier zu Ostern
Samstag, 4. April, 10.30 Uhr
im Chor der Kirche
 Feier für Kinder ab zirka 3-jährig, zusammen mit ihren Müttern, Vätern, Grosseltern, Gotte, Götti ... mit Pfrn. Kathrin van Zwielen und Renate Kiener, Orgel



Tabula fabula

Samstag, 4. April, ab 11.15 Uhr vor der Kirche
 Wir färben Ostereier mit Blauholz und essen Schlangensbrot am offenen Feuer. Man kann gerne auch eigene Eier mitbringen.

Es laden ein:
 Ruth Haldemann, Henk de Groot, Matthias Zehnder und Corina Wenger

Jungschar

Jeweils am Samstag, um 14.00 Uhr
im Evangelischen Gemeinschaftswerk Bärau
 Nächster Anlass am 2. Mai.

Teenie-Club Bärau

Jeweils am Freitag um 19.00 Uhr
im Evangelischen Gemeinschaftswerk Bärau
 24. April: Fair Play

Kinderlager

«We've got the power»
13. bis 17. Juli 2015
 Auskunft: Magdalena Ehrensperger
 Mobile 079 387 36 86
 E-Mail: ehrensperger@kirchenlangnau.ch

VERANSTALTUNGEN

Ökumenische Feier zum Gründonnerstag
Gründonnerstag, 2. April, 20.00 Uhr



Am Abend des Gründonnerstags soll die Verbundenheit der Langnauer Kirchgemeinden auch dadurch dokumentiert werden, dass die Feier um 20.00 Uhr in der reformierten Kirche beginnt und mit einer Kommunionfeier in der katholischen Kirche zum Abschluss kommt. Im Zentrum stehen die Beiträge des Kirchenchors: Die Gesänge in der reformierten Kirche knüpfen bei Palmsonntag an und jene in der katholischen Kirche schlagen den Bogen von Gründonnerstag auf Karfreitag (bzw. Ostern) hin.

«Ökumenisch» geht es dann auch weiter in die Feiertage: mit einem Jugendgottesdienst am Karfreitag (17.00 Uhr in der katholischen Kirche) und der Feier der Osternacht am Samstag (21.00 Uhr in der katholischen Kirche).

Vortrag von Dr. Peter Kägi

Karfreitag, 3. April, zirka 10.30 Uhr
in der Kirche

Seit 2003 entsendet Peace Watch Switzerland freiwillige Menschenrechtsbeobachtende nach Palästina und Israel. Diese Organisation ist verbunden mit dem Ökumenischen Rat der Kirchen. Mehrfach dabei war der Langnauer Arzt Dr. Peter Kägi. Unter dem Titel «Leiden und Erlösung» berichtet er über seine Erfahrungen als Menschenrechtsbeobachter. Dabei kommen historische Erörterungen genauso zum Tragen wie eindrückliche Schilderungen von Menschenrechtsverletzungen in Palästina oder Perspektiven im Hinblick auf eine friedlichere Entwicklung.

Der Vortrag findet im Anschluss an den Gottesdienst statt. Besuchende des Gottesdienstes bzw. «nur» des Vortrags sind herzlich eingeladen.

Zäme ässe

Donnerstag, 16. April, 11.45 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 Teilnahme ohne Anmeldung

Gesprächskreis am Montagnachmittag

Montag, 13. April, 15.00 Uhr
 im Kirchgemeindehaus

Ökumenische Frauengruppe

2015 finden folgende Anlässe statt:
 30. April, 20.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
 22. Juni, 19.30 Uhr, Sommer-Sonnwendfeier
 5. September, Ausflug
 15. Okt., 20.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus
 21. Dez., 19.30, Winter-Sonnwendfeier

TAGespilgern 2015

Auch in diesem Jahr machen wir uns wieder auf und pilgern gemeinsam auf dem Weg, der unzählige Menschen verbindet – den Jakobsweg. Wir wollen Pause machen vom Alltag, zur Ruhe kommen, loslassen, die Natur erleben, Menschen begegnen und auf-tanken. Spirituelle Inputs, Gespräche und Stille begleiten uns dabei.

27./28. Juni 2015:

Allaman – Céigny – Genf

Zirka 26 Kilometer, Übernachtung nach Möglichkeit in Château de Bossy
 Preis: max. CHF 150.– pro Wochenende
 Die Platzzahl ist beschränkt
 Es können auch einzelne Tag mitgepilgert werden (CHF 10.– pro Tagesetappe)
 Anmeldung so früh wie möglich, spätestens bis Ende Mai.

Leitung, Info und Anmeldung:
 Gaby Hofer-Peiler, Pilgerbegleiterin E.J.W.
 E-Mail: gabyhoferpeiler@bluewin.ch
 Telefon 034 431 37 10

Feier-Abend in der Kirche

Ein Moment der Stille und des Gebets für uns und andere Menschen in unserer Nähe und darüber hinaus. Im April findet das Wochengebet jeweils am Montag (ohne 6. April) und Dienstag im Chor der Kirche von 18.30 bis 19.15 Uhr statt.

Bei Fragen wenden Sie sich an:
 Pfr. R. Jordi (Telefon 034 402 30 70)

Abendmeditation

Jeweils mittwochs, 17.30 Uhr
 in der Sakristei.

Proben des Kirchenchors

Montag, 20. und 27. April, um 20.00 Uhr
 im Kirchgemeindehaus.

Lektorinnen und Lektoren

Im vergangenen Jahr haben sechs Frauen und Männer die kleine Schulung zur Lektorin bzw. zum Lektor absolviert. Sie waren so begeistert von jenen Abenden, dass wir uns entschlossen haben, das Angebot in diesem Jahr zu wiederholen. Wir können so den Kreis von Lektorinnen und Lektoren erweitern.

Ihr Gewinn? Vier Abende à zirka 2 Stunden, in denen Sie an Ihrer Sprache und Körperhaltung feilen können – mit einer sehr einfühlsamen und kompetenten Begleiterin und in einem Umfeld, das Spass macht. Und: Sie wirken ab 2016 ab und zu und je nach Möglichkeit als Lektorin/Lektor in einem Gottesdienst mit. Sie bekommen im Voraus Einblick in die Thematik und den Ablauf des Gottesdienstes und können das Gelernte anwenden.

Im Moment sammeln wir die Namen von Interessierten. Die Abende werden dann ab Sommer 2015 stattfinden.

Wenn Sie mehr wissen oder sich anmelden wollen, kontaktieren Sie bitte Pfr. Hermann Kocher:
 kocher@kirchenlangnau.ch
 Telefon 034 402 80 76.

Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Ausgabe finden Sie einen Einzahlungsschein für «reformiert.» eingelegt.

Wir danken Ihnen für einen Unkostenbeitrag von CHF 10.–, welcher uns hilft, die Aufwendungen für «reformiert.» in einem für unsere Kirchgemeinde tragbaren Rahmen zu halten.



"Weniger für uns. Genug für alle."

Sie sind herzlich eingeladen zu den Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne Brot für alle / Fastenopfer

Mittwoch, 18. Februar bis Samstag, 14. April 2015

BROT ZUM TEILEN

In den Bäckereien Eichenberger, Wisler und Rüegger, Bärau

Donnerstag, 2. April 2015

ÖKUMENISCHE FEIER ZUM GRÜNDONNERSTAG

Unterwegs mit dem Kirchenchor von der reformierten zur katholischen Kirche. (erster Teil der Feier in der reformierten Kirche).

Der Erlös aller Veranstaltungen ist für den Wiederaufbau nach dem Taifun Hagupit auf den Philippinen bestimmt.

Karfreitag, 3. April 2015

ÖKUMENISCHER JUGENDGOTTESDIENST MIT STATIONENWEG

Beginn in der katholischen Kirche.

Samstag, 4. April 2015

FEIER ZUR OSTERNACHT

Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche.

Weitere Infos: www.kirchenlangnau.ch

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Langnau und Römisch-katholische Kirchgemeinde Langnau



KIRCHGEMEINDE TRUB

Kirchgemeindepräsident: Hans Mosimann, Telefon 034 495 54 24
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Sigristin & Reservationen: Christine Eichenberger, Telefon 034 495 51 77
Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, E-Mail: pfarramt@kirchetrub.ch
 www.kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Karfreitag, 3. April, 9.15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Felix Scherrer und Walter Guggisberg, Orgel).
 Predigt: Christian Siegenthaler,
 Neuscheuer 244, Telefon 034 495 51 69

Ostersonntag, 5. April, 9.15 Uhr

Gottesdienst mit Taufen und Abendmahl (Pfr. Felix Scherrer und Ruedi Trauffer, Orgel).
 Predigt: Regula Siegenthaler,
 Unterfeld, Telefon 034 495 53 03

Sonntag, 12. April, 9.15 Uhr

Kirche Trub: zusammengelegter Gottesdienst mit Taufen.
 Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen (Pfr. Hans Zahnd, Langenthal, und Annerös Hulliger, Orgel).
 Predigt: Hans Mosimann, Käserei Zürchershaus, Telefon 034 495 54 24

Sonntag, 19. April, 9.15 Uhr

Kirche Trubschachen: zusammengelegter Gottesdienst.
 Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen (Pfrn. Ursula Fankhauser).
 Weitere Angaben siehe unter Trubschachen.
 Predigt: Samuel Beer,
 hinter Ey, Telefon 034 495 77 30

Samstag, 25. April, 14.00 Uhr

Trauung (Pfr. Felix Scherrer)

Sonntag, 26. April, 20.00 Uhr

Kirche Trub: zusammengelegter Abendgottesdienst.
 Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen (Pfr. Volker Niesel, Schangnau, und Daniela Wyss, Orgel).
 Predigt: Hanna Zaugg,
 Breitäbnit, Telefon 034 495 53 34

KIRCHLICHE HANDLUNG

Beerdigung

6. März
 Christine Siegenthaler-Rösch,
 geb. 1961, Riedspsyher

Weit wie das Meer
 ist Gottes grosse Liebe,
 wie Wind und Wiesen,
 ewiges Daheim.

GESANGBUCH NR. 700

JUGEND

Konfirmation 2015

Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr
 Beer Ramon, Vorder Holz
 Bickel Rebecca, Sonnmatt
 Fankhauser Dominik, Seltenbachstrasse
 Fankhauser Jessica, Ried
 Gerber Anita, Vorder Schindelmatt
 Habegger Boris, Vorder Seltenbach
 Mathys Monika, Sägegasse
 Scherrer Thomas, Mühlestrasse
 Schlüchter Roman, Kaltenbach
 Schmid Nicole, Twärenäbnit
 Siegenthaler Daniel, Hinter Mettlen
 Siegenthaler Livia, Unterfeld
 Wisler Sandra, Hälligehaus
 Wüthrich Alina, Schlössli
 Wüthrich Andreas, Längengrund
 Wüthrich Andrea, Hinter Risisegg

Kirchl. Unterweisung 9. Schuljahr

Kloster Dach, 16.00 bis 17.30 Uhr
 Donnerstag, 23. / 30. April

Konfirmation 2015

Samstag, 2. Mai, 8.30 Uhr:
 Hauptprobe Konf., anschliessend Foto
 (in Konf.-Kleidung!)
 Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr: Konfirmation

Kirchl. Unterweisung 8. Schuljahr

Projekttag in Langnau im Juni
 Zusammen mit den Kirchgemeinden Trubschachen und Langnau nehmen unsere 8.-Klässler am Projekttag der Schweizerischen Flüchtlingshilfe in Langnau teil. Der Besuch ist obligatorisch und findet am **Samstag, 27. Juni, von 8.00 bis 12.30 Uhr** statt – im Verhinderungsfalle am Samstag, 20. Juni. Weitere Infos erhalten die 8.-Klässler per Post.

Kirchl. Unterweisung 5. Schuljahr

Kloster Dach, 14.50 bis 16.20 Uhr
 dienstags, 28. April
 5. / 12. und 19. Mai

KiKi-Treff (Sonntagschule)

Jeweils sonntags, Kloster, 9.15 Uhr
 26. April
 10. / 31. Mai
 14. / 28. Juni

KiKi-Treff-Leiterinnen

Alexandra Bickel, Tel. 034 495 57 85
 Regula Fankhauser, Tel. 034 495 54 26
 Annemarie Kunz, Tel. 034 495 61 86

MITTEILUNGEN

Demission von Ruedi Trauffer

Seit Jahrzehnten durften wir das kunstvoll gestaltete Orgelspiel von Ruedi Trauffer in zahlreichen Gottesdiensten geniessen.

Leider hat Ruedi Trauffer auf Mitte Jahr seine Demission als Organist eingereicht. Seine Lücke zu schliessen, fällt uns nicht leicht: Einerseits werden wir ihn als ganz besonderen Menschen und Musiker vermissen, andererseits stehen uns regional immer weniger Orgelspielende zur Verfügung.

Ruedi Trauffer danken wir von Herzen für seine vielen geleisteten Dienste und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute!

Anlässlich des Ostergottesdienstes vom 5. April, 9.15 Uhr, in der Kirche Trub, werden wir Ruedi Trauffer gebührend verabschieden.

Einzahlungsschein

Für eine Spende mit beiliegendem Einzahlungsschein zur Deckung der Herstellungskosten des «reformiert.» sind wir immer dankbar.

Der Richtpreis des Abonnements beträgt: CHF 10.– pro Jahr.

Altersstube

Jeweils mittwochs, Kloster, 13.30 Uhr
 22. April: Jugend-Jodlerchor
 17. Juni: Zwirbele
 2. Sept.: Reise (ganzer Tag)
 14. Oktober: Herbstsingen
 18. November:
 9. Dezember: ab 11.30 Uhr
 Weihnachtsessen

Alleinstehende Frauen

Freitag, 24. April, 13.30 Uhr, im Kloster

KIRCHGEMEINDE TRUBSCHACHEN

Kirchgemeindepräsidentin: Barbara Fuhrer, Telefon 034 495 61 06
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Stellvertretung Pfarramt: Ursula Fankhauser, Telefon 034 495 51 28
E-Mail: pfarramt@kirche-trubschachen.ch
 www.kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Predigtautodienst

Wir holen Sie gern zuhause ab zum Gottesdienst. Jeden Sonntag ist jemand vom Kirchgemeinderat für Sie da. Bitte rufen Sie die angegebene Telefonnummer an.

Karfreitag, 3. April, 9.15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Ursula Fankhauser; Ruedi Trauffer, Orgel und Micha Kohler, Violine)
 Predigt: Kathrin Gerber, Telefon 034 495 51 97

Ostersonntag, 5. April, 9.15 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Ursula Fankhauser; Walter Guggisberg, Orgel und Simon Riesen, Baritonhorn)
 Predigt: Christine Gerber, Mobile 079 284 54 88

Sonntag, 12. April, 9.15 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Trub
 Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trub.
 (Pfr. H. Zahnd; A. Hulliger, Orgel)
 Predigt: Heidi Gerber, Mobile 079 632 76 41

Sonntag, 19. April, 9.15 Uhr

Gottesdienst, gemeinsame Feier mit der Kirchgemeinde Trub (Pfrn. Ursula Fankhauser; Walter Guggisberg, Orgel)
 Predigt: Christa Roth, Mobile 079 373 94 76

Sonntag, 26. April, 20.00 Uhr

Abendgottesdienst in der Kirche Trub,
 wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trub.
 (Pfr. Volker Niesel; Daniela Wyss, Orgel)
 Predigt: Ruth Reber, Telefon 034 495 63 50

Dienstag, 28. April, 10.30 Uhr

Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung. (Pfrn. Ursula Fankhauser; Keyboard: Ruedi Trauffer)

Radiopredigten

Radio Tell – Heimatklang der Schweiz
 Am Sonntag um 9.30 und 19.30 Uhr

Karfreitag, 3. April:
 Stephan Haldemann, Signau
 Ostern, 5. April:
 Samuel Burger, Konolfingen
 12. April: Herbert Held, Röthenbach i. E.
 19. April: Rebekka Grogg, Thun
 26. April: Alfred Müller, Hasle i. E.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

11. Februar
 Margrit Hofer-Badertscher
 geb. 1931, Trubschachen
 (zuletzt: im AZ Sumiswald)

25. Februar

Niklaus Hofer
 geb. 1939, Trubschachen
 (zuletzt: dahlia Lenggen, Langnau)

Christus spricht:

Kommt her zu mir, alle, die
 ihr mühselig und beladen
 seid; ich will euch erquicken.

MT 11, 28

MITTEILUNGEN

Neue Pfarrerin gewählt

Nachdem der gewählte Pfarrer aus Deutschland im vergangenen Dezember die Stelle in Trubschachen nicht antrat, hatte sich der Kirchgemeinderat erneut mit der Stellenbesetzung zu befassen. Unerwartet rasch kann er nun die Wahl von Pfarrerin Sandra Kunz auf 1.1.2016 bekannt geben.

Die erfahrene Seelsorgerin verlässt ihren Wirkungskreis Roggwil, da diese Kirchgemeinde von einer Pfarrstellenreduktion von 30 Prozent betroffen ist.

Der Kirchgemeinderat Trubschachen ist sehr froh darüber, dass Pfarrerin Ursula Fankhauser bis Ende 2015 als Stellvertreterin zur Verfügung steht.

Vom Tod zum Leben Ostergeschichten

«Ich glaube nur, was ich mit eigenen Augen sehen kann», sagt mein Freund, der mit beiden Füßen auf dem Boden steht. Enttäuschungen haben ihn gelehrt vorsichtig zu sein. «Wenn mich einer überzeugen will, dann muss er schon mit handfesten Tatsachen kommen», sagt er. Ich habe ihm eine kleine Geschichte erzählen wollen. Einfach so. Um ihm und mir eine kleine Freude zu machen.

Mein Freund mag keine Geschichten. Tatsachenberichte und Informationen sind sein täglich Brot. Da kennt er sich aus. Aber was sich nicht aufrechnen und beweisen lässt, das wird aus seinem Denken ausgespart. Dafür ist ihm die Zeit zu schade. Er lässt sich von seinem Verstand und seinen eigenen Erfahrungen leiten und damit basta.

Ich liebe Geschichten. Sie nehmen mich in eine Welt hinein, die voll ist von wunderbaren und geheimnisvollen Dingen. Sie erzählen von ungeahnten Möglichkeiten, von verborgenen Wundern und fremden Erfahrungen. Sie lassen mich staunen. Und dabei kann es geschehen, dass die fremden Erfahrungen zu meinen eigenen werden. So verändern Geschichten mein Leben, leise fast unmerklich. Eine neue Wirklichkeit wird erfahrbar.

Darum muss Ostern e r z ä h l t werden. In immer neuen Geschichten, die vom Unglaublichen reden: Dass es einen Weg gibt vom Tod zum Leben.

Hanna besingt ihre Erfahrung: «Der Herr tötet und macht lebendig. Er verbannt in die Totenwelt, und er ruft aus dem Tod ins Leben zurück.» Sie war kinderlos und darum ausgestossen und einsam, nun kehrt sie ins Leben zurück und wird in Ehren aufgenommen. Vom Tod zum Leben. Der unbekannte Psalmdichter hat es erlebt, und er freut sich: «Du wirst mich nicht dem Tod überlassen.» Vom Tod zum Leben. Die Frauen und Jünger um Jesus haben es nach seinem Tod erfahren. Mit grossem Schrecken und Erstaunen merken sie: Das Grab ist leer, der Stein ist weggerollt und – Jesus lebt! So wird ihre Klage zum Jubelschrei, und die Traurigkeit wandelt sich in Freude. Neue Hoffnung erwacht und neuer Mut.

Wo Ostergeschichten lebendig werden in uns, da wächst die Kraft, die vielen Formen und Grenzen des Todes bei uns zu überschreiten und zu überwinden. Der Tod verliert tatsächlich seine Macht über uns, da wo wir der Liebe und Gottes Macht mehr vertrauen als den scheinbar unabänderlichen Gegebenheiten.

Was Menschen von einander trennt, was ihr Leben bedroht und kaputt macht, das kann überwunden werden im Namen dessen, der unser Leben will.

So kann Ostern neu Gestalt annehmen in dieser Welt, und der Jubelruf wird vielmals erklingen: Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden.

PFRN. URSULA FANKHAUSER



Gott lebt in jedem Menschen
 «wie eine strahlende Sonne,
 die sich in der Mitte der Seele
 befindet und die ihren Glanz und
 ihre Schönheit nicht verliert.»

TERESA VON AVILA

KIRCHGEMEINDE LAUPERSWIL

Kirchgemeindepräsident: Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58

Sekretariat: Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86

Pfarramt:

Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75

KUW-Unterrichtende:

Esther Hubert, Telefon 034 422 11 32

Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Karfreitag, 3. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
gestaltet von Pfarrer Raphael Molina.

Samstag, 4. April, 20.00 Uhr

Osternacht-Gottesdienst
gestaltet von Pfarrer Martin Benteli.

Anschliessend laden wir Sie herzlich ein zum gemeinsamen Eier «tütchen» in der Kirche.

Ostersonntag, 5. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
gestaltet von Pfarrer Martin Benteli.
Musikalische Mitwirkung:
Kirchenchor Lauperswil-Lützelflüh.

Dienstag, 7. April, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl
im dahlia Zollbrück
gestaltet von Pfarrer Martin Benteli.

Sonntag, 12. April

**«Chumm u los» –
das Orgelspiel von Urs Veraguth**
um 11.00 Uhr sowie um 15.00 Uhr
Geniessen Sie während rund 45 Minuten
Orgelmusik in der Kirche. Es ist ein freies
und offenes Kommen und Gehen.

Sonntag, 19. April

Gemeinsamer Gottesdienst
mit Rüderswil in Rüderswil.
Genauere Angaben dazu lesen Sie bitte
unter der Kirchgemeinde Rüderswil.

Dienstag, 21. April, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück
gestaltet von Pfarrer Raphael Molina.

Sonntag, 26. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe
gestaltet von Pfarrer Martin Benteli.
Musikalische Mitwirkung: Duett Voice.

JUGEND

Kindertag

Am **Donnerstag, 16. April, von 9.00 bis 16.00 Uhr** findet der Kindertag statt.

Kinder ab 4-jährig sind dazu herzlich
eingeladen. Wir freuen uns, mit den
Kindern eine Geschichte zu hören, zu
basteln, zu spielen und zu singen.

Anmeldung bis Samstag, 11. April bei:

Doris Siegenthaler, Tel. 034 496 57 52

SENIOREN

Seniorenferien 2015

8. bis 14. August 2015
Im Hotel Murtenhof & Krone geniessen
wir unsere Ferien mit Vollpension.

Unser Tipp:

Gerne stellen wir auch Gutscheine
für die Seniorenferien aus.

Detailliertere Infos folgen in der
Mai-Ausgabe des «reformiert.»

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

6. Februar:
Rosa Langenegger-Hutmacher, 1921,
von Lauperswil mit Aufenthalt
im dahlia in Zollbrück

10. Februar:

Heinz Jakob Graf, 1948,
Dorfstrasse 28, Lauperswil

13. Februar:

Hans Rothenbühler, 1940,
Wittenbachscheuer 606, Lauperswil

20. Februar:

Bertha Bärtschi-Röthlisberger, 1921,
von Emmenmatt mit Aufenthalt
im Seniorenwohnheim Siesta in Grünen

27. Februar:

Thomas Aeschbacher, 1965,
Schüpbachstrasse 28, Emmenmatt

MITTEILUNGEN

Ostergross

«Die Morgenröte war noch nicht mit
ihrem Licht vorhanden; und siehe, da
war schon das Licht, das ewig leucht»,
erstanden. Die Sonne war noch nicht er-
wacht, da wachte und ging auf voll Macht
die unerschaffne Sonne.»
Diese Worte stammen aus dem Osterlied
«Nun freut euch hier und überall, der
Herr ist auferstanden». Das Lied ist unser
Monatslied. Paul Gerhardt hat die Worte
gedichtet, Johann Crüger die Melodie
komponiert. Die beiden haben dem
17. Jahrhundert eine ganze Reihe geist-
licher Lieder geschenkt.
Wir wünschen Ihnen mit diesen Worten
besinnliche Feiertage über Karfreitag
und Ostern.

DER KIRCHGEMEINDERAT
UND DAS PFARRAMT

Abwesenheiten

Pfarrer Raphael Molina vom 6. bis 11. April
und Pfarrer Martin Benteli vom 16. bis
19. April. Die Pfarrpersonen vertreten
sich bei den Abwesenheiten gegenseitig.

KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Salzmann, Telefon 034 491 17 52

Sekretariat / Reservation Kirchgemeindeforum / reformiert:
Barbara Stegmann, Telefon 034 491 15 12, E-Mail: sekretariat@kirche-eggwil.ch

Pfarramt:

Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21

Marc Lauper, Telefon 034 491 24 46

www.kirche-eggwil.ch

GOTTESDIENSTE

Karfreitag, 3. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfr. Ueli Schürch
An der Orgel: Leo Jost
Predigttaxi: Christine Jenni
Telefon 034 491 13 90

Karsamstag, 4. April, 20.15 Uhr

Swingeggi Oschtere in der Kirche
Eggwil zum Thema «Ei, Ei, Ei - Osterei»
mit dem Projektchor unter der Leitung
von Rolf Blatter und Pfr. Marc Lauper

Ostern, 5. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfr. Marc Lauper
An der Orgel: Agnes Schnyder
Predigttaxi: Christa Zurflüh
Mobile 079 746 04 56

Sonntag, 12. April

Kein Gottesdienst in Eggwil.
Gemeinsamer Gottesdienst
um 9.30 Uhr in der Kirche Signau
mit der Jodlergruppe Bärgblueme und
Pfr. Ueli Schürch (Kanzeltausch)
Predigttaxi: Beat Zürcher
Telefon 034 491 12 48

Sonntag, 19. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit der Trachtengruppe
Eggwil und Pfr. Ueli Schürch
An der Orgel: Agnes Schnyder
Predigttaxi: Johannes Lehmann
Telefon 034 491 11 65

Sonntag, 26. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Marc Lauper
An der Orgel: Leo Jost
Predigttaxi: Heinz Wüthrich
Mobile 079 622 49 65

Mittwoch, 29. April, 10.00 Uhr

**Gottesdienst mit Abendmahl
im Alterszentrum** mit Pfr. Ueli Schürch
Alle sind herzlich eingeladen!



JUGEND

KUW 9. Klasse, Gruppen A + B

Dienstag, 21. und 28. April
jeweils 15.45 bis 17.15 Uhr

KUW 3. Klasse, Elternabend

3. Klasse KUW im Schuljahr 2015/16
Dienstag, 21. April, 20.00 Uhr
Weitere Angaben unter Veranstaltungen.

KUW 5. Klasse

Mittwoch, 29. April, 9.00 bis 16.00 Uhr
Wir erarbeiten den Familiengottesdienst
vom Sonntag, 3. Mai.

KUW 5. Klasse,

Sonntag, 3. Mai, 9.30 Uhr:
Familiengottesdienst mit Abendmahl
zum Abschluss der KUW 5. Klasse.

Konfirmationen 2015

Auffahrt, 14. Mai, 9.30 Uhr
Konfirmation Gruppe A
mit Pfr. Marc Lauper

Sonntag, 17. Mai, 9.30 Uhr

Konfirmation Gruppe B
mit Pfr. Ueli Schürch

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Januar und Februar

Taufen

18. Januar:
Patrik Zaugg, Horben

15. Februar:

Anika Zürcher, Pfaffenmooshubel

22. Februar:

Laura Riedwyl, Gätzstiel

Beerdigungen

2. Februar:
Elise Brechbühl, geb. Willi; geb. 1922;
Alterszentrum Eggwil / Holz matt Eggwil

24. Februar:

Hedi Schüpbach geb. Liechti; geb. 1926;
Alterszentrum Eggwil / Neuenschwand-
strasse, Aeschau

WIR GRATULIEREN

Zum 95. Geburtstag

26. April:
Ferdinand Ritter-Stucki,
Alterssiedlung, Eggwil

Zum 91. Geburtstag

25. April:
Rosa Fankhauser-Lehmann
Alterszentrum, Eggwil

Zum 80. Geburtstag

10. April:
Walter Schwarz-Röthlisberger
Vorder Unwillen, Aeschau

Der Jubilarin und den Jubilaren
gratulieren wir herzlich zum Geburtstag.
Wir wünschen frohe Stunden, schöne
Begegnungen mit der Familie und
Bekanntem und immer Gottes Segen.

KINDER

Mittwoch 22. April, 14.00 Uhr

Kinderstunde Horben
bei Sandra Studer, Horben 767 B
Alle Kinder sind herzlich eingeladen!

Sonntag, 26. April, 9.30 Uhr

Sonntagsschule Dorf

VERANSTALTUNGEN



**Offenes Singen
für Kinder und Jugendliche**

Motto: «Zäme singe fägt!»

Freitag, 17. April 2015

Ort: in der Kirche Lauperswil

von 17.00 bis 18.15 Uhr:

Alle Kinder von zirka 3-jährig bis ...?
(mit Begleitung von Eltern,
Grosseltern, Gotte, Götti usw.)

von 18.30 bis 19.45 Uhr:

Alle Jugendliche
von zirka 8-jährig bis ...?



Auskunft erteilen gerne:

Doris Röthlisberger,
Telefon 034 496 84 81 oder
Margreth Bieri, Telefon 034 497 33 07

Keine Anmeldung
erforderlich!

Zusammenkunft Besucherdienst

Am **Freitag, 24. April, um 15.00 Uhr**
treffen wir uns in der Pfrundscheuer.

Wir hoffen, dass möglichst alle Mitglieder
diesen Anlass besuchen können.

Auch neue Besucher / innen sind
herzlich willkommen!

CHRISTINE RENTSCH
PRÄSIDENTIN BESUCHERDIENST

Landfrauen

Montags, **13./20./27. April:**

Walken für alle.

Treffpunkt um 19.00 Uhr
auf dem Löwen-Parkplatz Lauperswil.

Montag, **20. April:**

**Halbtages-Ausflug ins kleine Holland
(Tulpenschau).**

Anmeldung bei Regula Gerber,
Telefon 034 496 66 06.

Ab Dienstag, **21. April:**

**10 x Computer-Kurs
(Auffrischen und Neues lernen).**

Ort: Schulhaus Mungnau.

Anmeldung bei:
Barbara Joss, Telefon 034 402 19 82.

Ausflug für Menschen

ab dem 70. Lebensjahr

Alle Bewohner ab dem 70. Lebensjahr
der Gemeinde Lauperswil sind ganz
herzlich zu unserem diesjährigen Ausflug
nach Sörenberg eingeladen.
Im Restaurant Rischli geniessen wir ein
Zvieri mit Milchkafee.



Es erwartet uns ein abwechslungsreicher
Nachmittag, der zum Verweilen und
zusammen Plaudern einlädt.
Um zirka 18.00 Uhr werden wir wieder
in unserer Gemeinde eintreffen.

Mittwoch, 6. Mai 2015

Einsteigeorte:

12.10 Uhr ab Schulhaus Mungnau
12.20 Uhr ab Jakob-Markt, Zollbrück

12.10 Uhr ab Obermatt
12.20 Uhr ab Schulhaus Unterfrittenbach
12.25 Uhr ab dahlia Zollbrück

12.10 Uhr ab Gasthof Emmenmatt
12.15 Uhr ab Dorfplatz Lauperswil
12.25 Uhr ab Restaurant zur Brücke,
Zollbrück

Anmeldungen bitte bis spätestens
Samstag, 2. Mai 2015 an:
Christine Wüthrich, Längmattstrasse 12,
3436 Zollbrück (Tel. 034 496 88 20 oder
E-Mail: cwuehrich@bluewin.ch)



Beitrag «reformiert.»

Wir erlauben uns, dieser Ausgabe von
«reformiert.» einen Einzahlungsschein
beizulegen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie den
geringen Jahresbeitrag von CHF 10.–
solidarisch mittragen und danken
Ihnen dafür ganz herzlich.

DER KIRCHGEMEINDERAT
UND DAS PFARRAMT

Aktuelle Infos
auch auf der
Website der
Kirchgemeinde:
www.kirche-eggwil.ch



VERANSTALTUNGEN

Gründonnerstag, 2. April, ab 8.30 Uhr OEME-Eier

Zum dritten Mal führt die OEME-Gruppe am Gründonnerstag, 2. April 2015 einen Verkauf von selbst gefärbten Ostereiern durch.



Das gibt Gelegenheit, auf die Anliegen der OEME hinzuweisen, nämlich das «Gspür» für die Beziehungen zwischen Nord und Süd, Arm und Reich. Darum wird der Verkaufserlös dem Nothilfefonds der Bezirksynode Oberemmental sowie den Hilfswerken der evangelischen Schweiz (HEKS) zukommen.

In der Zeit von **8.30 Uhr bis 11.30 Uhr** bieten wir an folgenden Standorten unsere selber gefärbten Eier an: vor dem **Stöckli, Eggiwil**; bei der **Chäsi im Heibühl** sowie vor der **Gärtnerei Marti zu Aeschau**.

OEME-GRUPPE, MARC LAUPER

Dienstag, 21. April, 20.00 Uhr KUV 3. Klasse (2015/16) Elternabend und Einschreiben

im Kirchgemeineraum Dorfschulhaus. Die Kirchgemeinde lädt die Eltern derjenigen Kinder, die im Schuljahr 2013/14 die dritte Klasse besuchen und in die kirchliche Unterweisung (KUW) eintreten möchten, zu einem Informationsabend ein. Bei dieser Gelegenheit kann auch gleich das Anmeldeformular abgegeben werden.

Neben der Weitergabe von Informationen über das Wesen und die Organisation der KUW bietet dieser Abend auch Gelegenheit, einander bei Kaffee und Gützi besser kennen zu lernen.

Wer am Elternabend verhindert ist, soll bitte das Anmeldeformular direkt ins Pfarrhaus schicken.

PFR. UELI SCHÜRCH UND DAS KUV-TEAM

Freitag, 1. Mai, 13.30 Uhr Kirchgemeindeferien: Info-Nachmittag Rückblick und Ausblick

im Kirchgemeineraum, Dorfschulhaus Im Oktober 2014 verbrachte die Ferien-gruppe die Ferientag erstmals in Sarnen. Nebst der Gastfreundschaft im Hotel Krone, dem feinen Essen und der Gemeinschaft, genossen die Feriengäste das schöne Wetter und die vielen interessanten Ausflüge. Mit Bildern und Worten denken wir nochmals an die schönen Erlebnisse zurück.

Kirchgemeindeferien 2015 Montag 5. bis Samstag 10. Oktober im Hotel Krone in Sarnen**Wir freuen uns auf neue Gäste!**

Frauen und Männer ab zirka 60 Jahren sind herzlich willkommen. Auch jüngere Gäste, die auf eine leichte Begleitung im Alltag angewiesen sind, laden wir zur Teilnahme ein. Während des Treffens am 1. Mai bietet sich Gelegenheit, das Begleitteam kennen zu lernen, Fragen zu stellen und sich mit langjährigen TeilnehmerInnen auszutauschen.

Bei einem gemütlichen Zvieri geniessen wir das Beisammensein.

DAS BEGLEITTEAM: UELI SCHÜRCH, LYDIA ZÜRCHER, RÖSI WYSS, LYDIA SCHMID UND ELISABETH SIEGENTHALER

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil

**Froue-Ggaffee**

«Mir wei zäme brichte u drzue gmüetlech Zmorge ässe.»

Wir freuen uns auf euer Kommen am **Dienstag, 7. April, ab 9.00 Uhr** im Kirchgemeineraum Eggiwil.

Vom Mai bis August machen wir Sommerpause!

RÜCKBLICK

Weltgebetstag 2015
«Radikale Liebe»

Den meisten von uns sind die Bahamas als Feriendestination mit Sandstränden und farbenfroher Flora und Fauna bekannt. Auch das WGT-Team hat mit Bildern und Erzählungen die eindrucksvolle Naturvielfalt der Bahamas präsentiert. Für die Schönheit der Natur danken denn auch die bahamischen Frauen dem Schöpfer in ihren Gebeten in der Liturgie zum Weltgebetstag und bitten darum, dass Einheimische und Feriengäste respektvoll mit der Umwelt umgehen. Aber auch auf den Bahamas gibt es benachteiligte Menschen, die auf «radikale Liebe» warten. Oft wird die «radikale Liebe» in der Liturgie erwähnt. Das Wort «radikal» löst in uns vielleicht zwiespältige Gefühle aus, denn im heutigen Sprachgebrauch ist es meist negativ besetzt. Im Wort «radika» versteckt sich die lateinische Vokabel «radix» und bedeutet Wurzel.

Der Bibeltext der Liturgie, die Fusswaschung Jesu an seinen Jüngern (Joh. 13, 1–17), hilft uns, den Sinn des Wortes «radikal» in positivem Sinn zu verstehen. Jesus, der Meister, wäscht seinen Jüngern die Füsse und stellt damit das Meister-Diener-Verhältnis auf den Kopf. Gottes Liebe ist bedingungslos und wurzelt in der gegenseitigen Liebe zwischen Jesus und seinem Vater. Sie wertet nicht und wird uns nicht entzogen oder vorenthalten, ist grenzenlos und allumfassend. Wenn wir uns von dieser Liebe anstecken lassen, dann sind auch wir fähig, Oben-Unten-Verhältnisse umzukehren und unsere Liebe auch Menschen zu schenken, von denen wir uns vielleicht lieber fernhalten würden!

Für benachteiligte Menschen auf den Bahamas wird auch ein Teil der Kollekte eingesetzt: Bekämpfung der sexuellen Gewalt; Prävention gegen schwere Krankheiten (Aids, Krebs); Bildung für straffällige Frauen. Im Eggiwil wurden CHF 326.20 gespendet. Herzlichen Dank! Dem WGT-Team danken wir für die farbenfrohe Dekoration, die abwechslungsreiche Gestaltung der WGT-Feier und die feinen Gebäcke und Früchte, die uns serviert wurden. Menschen am Rande der Gesellschaft gibt es überall und somit kann auch «radikale Liebe» überall geschenkt werden – egal auf welchem Flecken Erde man lebt!

BARBARA STEGMANN

HINWEIS

www.kirche-eggiwil.ch

Wir haben unsere Internetseite erweitert. Neu kann unter der Rubrik «Raumreservation» die Belegung des Kirchgemeineraums eingesehen werden.

Zudem finden sie die Benützungsortung und die Kontaktdaten – falls sie den Kirchgemeineraum für einen Anlass reservieren möchten.

Wir laden Sie ein, gelegentlich auf unserer Internetseite auf «Entdeckungstour» zu gehen!

KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepräsidentin:
Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83, ruth.blaser@kircheruederswil.ch
Sekretariat / Reservationen Pfrundscheune, Kirche:
Susanne Aeschlimann, Telefon 034 497 28 00, sekretariat@kircheruederswil.ch
Pfarramt: Marcel Schneider, Telefon 034 496 73 48
pfarramt@kircheruederswil.ch
Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
www.kircheruederswil.ch

GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 1. April, 9.30 Uhr
Andacht im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus
mit Pfr. David Schneeberger.

Freitag, 3. April, 9.30 Uhr
Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Marcel Schneider und Heinz Graber, Gesang.
Anmeldung für **Predigtautodienst:** Veronika Pfäffli, Telefon 034 461 05 70.

Sonntag, 5. April, 9.30 Uhr
Oster-Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Marcel Schneider. Mitwirkung des Männerchors Rüderswil Zollbrück. Anschliessend «Eiertüttsche» in der Pfrundscheune.
Anmeldung für **Predigtautodienst:** Zaugg Marianne, Telefon 034 496 83 81.

Dienstag, 7. April, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück mit Pfr. Martin Benteli.

Sonntag, 12. April, 9.30 Uhr
Kein Gottesdienst in Rüderswil

Mittwoch, 15. April, 9.30 Uhr
Andacht im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus
mit Abendmahl mit Pfr. Ingo Koch.

Sonntag, 19. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Peter Frey.
Anmeldung für **Predigtautodienst:** Simon Kilchenmann, Tel. 031 371 60 32.

Dienstag, 21. April, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück
mit Pfr. Raphael Molina.

Sonntag, 26. April, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst
mit Pfr. Marcel Schneider. Mitwirkung des Jodlerklub Schwanden. Anschl. Apéro in der Pfrundscheune.
Anmeldung für **Predigtautodienst:** Elisabeth Beer, Telefon 034 496 84 88.



Die Kirchturmdachsaniegerung ist in vollem Gange

JUGEND

Wald-Werk
Samstag, 25. April
10.00 bis 15.00 Uhr

Ein Morgen – Mittag im Wald für Schulkinder. Mit Geschichten, Kochen, Essen, Basteln und Spielen. Treffpunkt und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh. Versicherung ist Sache der Eltern.

Informationen zum genauen Termin und Anmeldung bei:
Barbara Schröder, Oberspach 1168 A, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 50 81.

SENIOREN

Senioren-Ausflug
Mittwoch, 13. Mai 2015
Alle pensionierten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Rüderswil sind herzlich eingeladen, am Senioren-Ausflug der Kirchgemeinde teilzunehmen.

Gemeinsam reisen wir via Langnau – Escholzmatt bis Entlebuch. Im gleichnamigen Ort zweigen wir ab und fahren Richtung Glaubenbergpass. So erreichen wir das Obwaldnerland. Via Stans und der Engelberger Aa entlang gelangen wir ins Klosterdorf Engelberg. Auf einer Anhöhe im Restaurant Bänkliap lassen wir uns das Mittagessen servieren und geniessen einen gemütlichen Aufenthalt. Im Verlauf des Nachmittags machen wir uns wieder auf den Heimweg. Über Stans – Hergiswil – Luzern – dem Sem-pachersee entlang – Sursee – Huttwil und Sumiswald kehren wir nach Zollbrück. Ankunft zirka 18.30 / 19.00 Uhr.

Einsteigeorte:
9.50 Uhr: Zollbrück, dahlia
10.00 Uhr: Zollbrück, Restaurant Brücke
9.40 Uhr: Schwanden, Restaurant Bären
9.45 Uhr: Niederbach, Lagerhaus (LANDI)
9.55 Uhr: Rüderswil, ehem. Rest. Löwen

Die Kirchgemeinde übernimmt die Hälfte der anfallenden Kosten. Auf dem Ausflug werden wir pro Person CHF 30.– einziehen. Die Getränke und Desserts bezahlen die Teilnehmer selbst. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Telefonische Anmeldung bis spätestens Samstag, 9. Mai 2015 an: Marianne Zaugg, Telefon 034 496 83 81, Mobile 079 300 81 34 oder per E-Mail unter zaugg.mane@bluewin.ch

MITTEILUNGEN



Konfirmation Palmsonntag 1965

Abwesenheit des Pfarrers
Die Stellvertretung während der Ferien-abwesenheit von Pfr. Marcel Schneider vom **7. bis 14. April** übernimmt Pfr. Stephan Bieri, Biembach, Telefon 034 461 03 53.

Aktion Brot für alle 2015
«Weniger für uns. Genug für alle.»
Die Kampagne ruft zu einem nachhaltigen Umgang mit unserer Nahrung auf. Das biblische Bild der Tischgemeinschaft zeigt: statt Überfluss auf der einen und Mangel auf der andern Seite ist ein «Genug für alle» möglich. Die christliche Tradition macht uns ein Angebot zur Befreiung aus dem Überfluss. Sie erinnert daran, dass alles Leben Geschenk ist. Befreiung vom

VERANSTALTUNGEN

Ostersamstag, 4. April, 10.00 Uhr
Fiire mit de Chline – wir feiern Ostern

Für Kinder von zirka 3 bis 6 Jahren, mit Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti, Grosseltern... Geschichten hören, singen und besinnliches Zusammensein in der Kirche. Wir freuen uns auf Euch: Brigitte Streit, Erika Stocker, Pfarrer Marcel Schneider
Infos unter Pfarramt, Dorfstrasse 102, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 73 48
pfarramt@kircheruederswil.ch

**OFFENER MITTAGSTISCH**
in der Pfrundscheune

DO, 2. April 2015, ab 12.00 Uhr

Erwachsene: CHF 12.–
11 bis 16 Jahre: CHF 8.–
5 bis 10 Jahre: CHF 6.–
unter 5 Jahre: gratis

Anmeldungen bis Mittwochvormittag bei:
Vally Nussbaumer,
Telefon 034 496 72 68 oder
Antoinette Schneider,
Mobile 079 434 18 64
Wir freuen uns auf eine fröhliche Tischgemeinschaft!

Montag, 27. April, 13.30 Uhr
Basarhandarbeiten
in der Pfrundscheune

KIRCHLICHE HANDLUNG

Taufen
15. März
Cristina Emilia Morgenthaler
Obereiweg 3, Zollbrück

Colin Schneider
Baumen 91, Schwanden i. E.

Beerdigung
17. Februar
Otto Blaser, geb. 1925
Alterszentrum Dorf, Eggiwil

Überkonsum wird konkret in einem respektvollen Umgang mit der Schöpfung und in einem einfacheren Leben.

Lustvoller Fleischgenuss und Nachhaltigkeit müssen nicht im Widerspruch stehen. Der Fastenkalender 2015 regt dazu an, den eigenen Konsum zu überdenken und zu handeln. Glückliche Hühner vom Schweizer Bauernhof belasten das Klima wenig. Und ausgewählte Projekte in Entwicklungsländern zeigen, wie eine ökologische und klimagerechte Landwirtschaft die Menschen ernähren kann.

Weitere Infos: www.sehen-und-handeln.ch

Die ökumenische Kampagne dauert vom 18. Februar bis 5. April 2015.

KIRCHGEMEINDE SIGNAU

Kirchgemeindepräsidentin: Lisabeth Steiner, Telefon 034 497 31 03
 Kirchgemeindegeschäftsführerin: Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78
 Pfarramt:
 Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, E-Mail: pfarramt-signau@bluewin.ch
 Lukas Schwyn, Mobile 078 888 25 01, E-Mail: lukas.schwyn@bluewin.ch
 www.kirchgemeinde-signau.ch

GOTTESDIENSTE



Sonntag, 29. März, 9.30 Uhr
Palmsonntag – Gottesdienst mit Taufe und Goldener Konfirmation mit Pfr. Stephan Haldemann

Karfreitag, 3. April, 9.30 Uhr
Karfreitag – Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Stephan Haldemann

Ostersonntag, 5. April, 9.30 Uhr
Ostern – Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Lukas Schwyn
 Musikalische Mitwirkung: Dirk Raufeisen

Freitag, 10. April, 10.00 Uhr
Wächtigs-Andacht in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 12. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch, Eggiwil (Kanzeltausch).
 Mitwirkung: Jodlergruppe Bärgblueme Eggiwil

Sonntag, 19. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 26. April, 9.30 Uhr
Konfirmations-Gottesdienst der Real-Klasse mit Pfr. Stephan Haldemann.
 Thema: «Ein Hoch auf uns!»

Freitag, 1. Mai, 10.00 Uhr
Wächtigs-Andacht in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 3. Mai, 9.30 Uhr
Konfirmations-Gottesdienst der Sek-Klasse mit Pfr. Lukas Schwyn.
 Thema: «Be yourself!»

JUGEND



Kirchliche Unterweisung KUW – Unsere Konfirmanden Realklasse

(Konfirmation: 26. April, 9.30 Uhr):
 Aeschbacher Daniel, Hauptstr. 36
 Amstutz Celine, Hauptstr. 33
 Badertscher Manuela, Hauptstr. 30
 Emmenegger Urs, Moos 174
 Fankhauser Lukas, Rösslimatte 13
 Gerber Nicole, Mühlematte 5
 Hofer Livia, Hauptstr. 36
 Jakob Jannik, Schlapbach
 Lehmann Marion, Hinteregg
 Lüthi Yanic, Dorfstr. 93
 Murri Adrian, Hasli
 Widmer Jessica, Rösslimatte 1
 Wüthrich Adrian, Unterer Berg 353
 Wüthrich Lars, Dorfstr. 137
 Zaugg Stefanie, Dorfstr. 18a

Sekundarklasse
 (Konfirmation: 3. Mai, 9.30 Uhr):
 Aeschlimann Nathan Rok,
 Schulhausgässli 10
 Glücker Finn, Moos 172
 Hofer Lisa, Ried, Emmenmatt
 Keller Dominic, Gassen 13
 Kühni Carmen, Moos 173 d
 Reichenbach Dario,
 Schächlihubel, Eggiwil
 Rügsegger Ronja, Höhe 320 g
 Schüpbach Oliver, Dorfstrasse 92
 Zürcher Marcel, Mutten 245
 Zürcher Marco, Sängeliweg 222

MITTEILUNGEN



«reformiert.»-Abonnement

Liebe Gemeindeglieder
 Der April-Ausgabe des «reformiert.» wird – wie jedes Jahr – ein Zahlungsschein für das (an und für sich freiwillige) Abonnement beigelegt, verbunden mit der freundlichen Bitte um rege Benützung. Wir danken allen ganz herzlich, die unsere Gemeindeglieder und somit auch den ganzen regionalen Bogen der Kirchgemeinden des Oberemmentals im «reformiert.» auf diese Weise unterstützen. Und wir freuen uns über alle, die es neu tun wollen und so mithelfen, den immer wieder doch relativ hohen Fehlbeitrag zu Lasten der Kirchgemeinde-Kasse etwas abzuschwächen.

Das Konto lautet:
Kirchgemeinde Signau,
PC-Konto 30-11660-8.
 Der Richtpreis beträgt CHF 20.–, doch auch «aufgerundete» Mehrbeträge werden sehr dankbar entgegengenommen!

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT

SENIOREN



MEMORY-Club (Gedächtnistraining)

Auch im Monat April treffen sich Senioren (bekannte und auch neue Gesichter) zum spielerischen und doch auch Gedächtnistrainierenden Memory-Club, in welchem die geistige «Fitness» gefördert werden soll, daneben aber auch die Fröhlichkeit und die Geselligkeit sicher nicht zu kurz kommt.

Die nächste Zusammenkunft findet statt:
Freitag, 24. April, 10.00 Uhr
 im Pfarrstöckli.

Wir hoffen, mit einer wie gewohnt aktiven Gruppe einen unbeschwernten und lehrreichen Vormittag verbringen zu können.

Weitere Daten 2015 zum Vormerken:

- 22. Mai
- 26. Juni
- 24. Juli
- 14. August
- September: Kein Memory-Club
- 23. Oktober
- 27. November
- Dezember: Kein Memory-Club

Altersnachmittag – DANKE!

Nach Abschluss der Altersnachmittags-«Saison» bleibt mir die angenehme Pflicht des Dankens. Zum einen allen fleissigen Helferinnen und Helfern, welche unter der Leitung von Jürg Wenger jeweils am Morgen den Saal bereitmachen und dekorieren, sowie dann am eigentlichen Altersnachmittag eifrig das Zvieri servieren und schliesslich noch den Abwasch besorgen.

Weiter geht mein Dank an Madlen Blaser und ihre «Altersnamitags-Musig», welche uns mit ihren Weisen und Tänzi immer viel Freude macht. Nicht vergessen gehen darf natürlich die grosszügige und gastfreundliche Wirtsfamilie Fuchs & Mühlemann vom «Gasthof zum Rothen Thurm», welche uns den Saal mit seiner ganzen Infrastruktur jeweils unentgeltlich zur Verfügung stellt.

Wir dürfen uns – auch wenn zuerst noch der Frühling und der Sommer kommen – bereits auf das nächste Winterhalbjahr freuen, für welches wir gerne wiederum ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen werden.

Ausblick Seniorenferien 2015

Der Termin für die Seniorenferien ist bereits festgelegt worden und wird im Sinne einer frühzeitigen Information hier bereits bekannt gegeben.
 Wir werden unsere Ferientage vom **31. August bis 4. September 2015** in Badenweiler (D) im sogenannten Markgräflerland verbringen, also am gleichen Ort und im selben Hotel wie 2014.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufen

1. März:
 Sina Zürcher, Langnau

15. März:
 Leon Rafael Keller, Langnau

29. März:
 Jessica Staub, Dürrenroth

Amtswochen

Während der hier (und jeweils auch im Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen unserer Pfarrer geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

30. März bis 10. April:
 Pfr. Lukas Schwyn
 Mobile 078 888 25 01

11. bis 18. April:
 Pfr. Stephan Bieri, Biembach
 Telefon 034 461 03 53

19. April bis 14. Juni:
 Pfr. Stephan Haldemann
 Telefon 034 497 11 63



Abdankungen

24. Februar:
 Rudolf Röthlisberger, 1946,
 Mettlen, Signau

26. Februar:
 Rosmarie Leuenberger, 1927,
 Dorfstr. 41, Signau (mit Aufenthalt im dahlia Lenggen, Langnau)

27. Februar:
 Frieda Röthlisberger-Schüpbach, 1925,
 Bergweid, Signau (mit Aufenthalt im dahlia Lenggen, Langnau)

5. März:
 Anna Marie Haldemann, 1931,
 Sängeliweg, Signau (mit Aufenthalt im dahlia Lenggen, Langnau)

13. März:
 Albrecht Mühlemann, 1923,
 Lichtgut, Signau

Fritz Blaser, 1941, Ronach, Signau

20. März:
 Rosa Fankhauser, 1927, Steinen, Signau

21. März:
 Paul Engel, 1930, Ronach, Signau
 (mit Aufenthalt in der Heimstätte Bärau)

VERANSTALTUNGEN

Gesprächs- und Lesekreis

«Der alltägliche Charme des Glaubens» Haben Sie Lust, im Rahmen der Erwachsenenbildung Signau mit anderen Frauen und Männern Texte des Glaubens zu lesen, darüber zu diskutieren und sich über Fragen des Lebens mit andern auszutauschen, dann ist die Gesprächsgruppe «Charme des Glaubens» das Richtige für Sie.

Wir lesen gemeinsam Texte zu den uns interessierenden Themen und kommen anhand dieser Texte miteinander ins Gespräch. In der Auseinandersetzung mit den Texten wollen wir den «alltäglichen Charme» des Glaubens entdecken und unser Lebens- und Glaubensverständnis vertiefen.

Nachdem sich die Gruppe im letzten Herbst intensiv und sehr spannend mit dem Thema «Kunst und Religion» auseinandergesetzt hat, möchte Pfr. Lukas Schwyn diese Thematik noch ein bisschen weiterziehen und an den nächsten drei Abenden je ein Gleichnis Jesu zusammen mit einer bildlichen Darstellung erschliessen, so dass diese Gleichnisse neu gesehen oder verstanden werden können.

Das Thema der nächsten drei Abende lautet: «Ich sehe was, was Du nicht siehst – die Gleichnisse Jesu neu entdecken in Bildern der Kunst».

Die Abende unter der Leitung von Pfr. Lukas Schwyn finden im Pfarrstöckli Signau statt, immer 19.30 bis 21.00 Uhr:

Dienstag, 21. April

Das Gleichnis von den Lilien auf dem Feld – wir diskutieren Lukas 12, 22 – 32 mit einem Bild von Maerten van Valckenborch (entstanden um 1580)

Dienstag, 5. Mai

Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg – wir diskutieren Matthäus 20, 1 – 16 mit einem Bild von Gerd J. Wunderer (zeitgenössischer Holzschnitt)

Dienstag, 19. Mai

Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen – wir diskutieren Matthäus 25, 1 – 13 mit einem Bild der Galluspforte des Basler Münsters (um 1180) und einem Bild von Kamba Luesa (um 1980).

Palmsonntags-Konzert

Am **Palmsonntag, 29. März**, mit Beginn um 17.00 Uhr, findet in der Kirche Signau ein Orgelkonzert mit Dominik Hennig statt. Eintritt frei – Kollekte.

Besuchsdienst Signau

Begegnungen zwischen Menschen lassen Beziehungen wachsen. Menschen erfahren, dass sie von anderen wahrgenommen werden, sie spüren echte Anteilnahme an ihrem (vielleicht nicht immer leichten) Leben, erleben Mitmenschlichkeit und tätige Nächstenliebe. All dies leisten diejenigen Besucherinnen, welche im aktiven Besuchsdienst der Kirchgemeinde und des gemeinnützigen Frauenvereins mitmachen.

Wer weiss, vielleicht gibt es ja das eine oder andere Gemeindeglied, das sich in unserem Besuchsdienst auch engagieren möchte? Wir sind insbesondere auf der Suche nach Männern, die in unserem Besuchsdienst mitmachen wollen!

Meldet Euch bei Pfr. Stephan Haldemann, Tel. 034 497 11 63. Wir nehmen auch Meldungen entgegen von Signauerinnen und Signauern, Schüpbacherinnen und Schüpbachern, welche gerne von jemandem besucht werden möchten.

Der nächste Schulungs- und Austauschabend findet statt:

Donnerstag, 30. April, 19.00 Uhr
 im Rest. Bären, Signau.

Nenne Dich nicht arm,
 weil Deine Träume
 nicht in Erfüllung
 gegangen sind;
 wirklich arm ist nur,
 wer nie geträumt hat!

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH
 (DT. SCHRIFTSTELLERIN, 1830 BIS 1916)